

BR-Wahl Burger King 2006 – Stand 1.6.06

Weitere Informationen: Manfred Sträter tel: 0171/9315156
Fax: 0231/55797979
www.ngg-dortmund.de

Termine:

07.06.06:	9 BV 141/06,	13.00 Uhr,	Anfechtung Lasczyk, u.a.
09.06.06:	10Ca 2210/06	11.30 Uhr,	Kündigung Akinli
09.06.06:	8 BV 179/06	12.00 Uhr,	Zustimmungsers. Koblitz (alter BR, die 2.)
16.06.06:	5 BV 167/06,	09.00 Uhr,	Zustimmungsers. Koblitz (neuer BR)
16.06.06:	8Ca 2208/06	11.45 Uhr,	Kündigung Yücel
16.06.06:	7 BV 178/06	13.00 Uhr,	Zustimmungsers. Yücel (alter BR)
19.06.06:	9 BV 171/06	10.45 Uhr,	Zustimmungsers. Koblitz (alter BR)
19.06.06:	6 BV 168/06	13.00 Uhr,	Zustimmungsers. Yücel (neuer BR)
19.06.06:	6 BV 177/06	13.15 Uhr,	Zustimmungsers. Selvarasa (alter BR)
21.06.06:	9Ca 2209/06	11.15 Uhr,	Kündigung Selvarasa
21.06.06:	9 BV 180/06	11.30 Uhr,	Zustimmungsers. Akinli (alter BR)
21.06.06:	9Ca 2359/06	11.30 Uhr,	Kündigung Koblitz
23.06.06:	8 BV 140/06,	09.30 Uhr,	Anfechtung Burger King GmbH
23.06.06:	8 BV 170/06,	09.30 Uhr,	Zustimmungsers. Akinli (neuer BR)
28.06.06:	7 BV 169/06,	08.45 Uhr,	Zustimmungsers. Selvarasa (neuer BR)

XIII. 31.5.06: 4. fristlose Kündigung

Selvathirasa Selvarasa erhält die 4. fristlose Kündigung.

XII. 16.5.06: 3. fristlose Kündigung

Selvathirasa Selvarasa erhält die 3. fristlose Kündigung.

XI. 15.5.06: 2. fristlose Kündigung

Heike Koblitz, Aykut Akinli, Selvathirasa Selvarasa und Gökmen Yücel erhalten die jeweils 2. fristlose Kündigung.

X. 10.5.06: 1. fristlose Kündigung

Heike Koblitz, Aykut Akinli, Selvathirasa Selvarasa und Gökmen Yücel erhalten die jeweils 1. fristlose Kündigung – vorsorglich ausgehend von der Annahme, dass es keinen BR bei Burger King Dortmund gibt.

IX. 8.5.06: Anhörung zur fristlosen Kündigung an den BR

Heike Koblitz findet nach ihrem Arztbesuch 3 große Briefumschläge in ihrem Postkasten vor, die die Anhörungen zu beabsichtigten fristlosen Kündigungen von 3 Mitarbeitern sowie die Antragschrift zur Anfechtung der BR-Wahl enthalten.

Im Betrieb Burger King erhält das BR-Mitglied Akinli ebenfalls die Wahlanfechtung und die Anhörung zur beabsichtigten fristlosen Kündigung Koblitz.

VIII. 8.5.06: 2. Polizeiaktion

Offensichtlich erhält der Restaurantleiter 3 Briefumschläge mit Wahlunterlagen, die nicht an die Empfänger zugestellt werden konnten, von der Post ausgehändigt. Er gibt sie nicht an den Wahlvorstand/Betriebsrat weiter, sondern wendet sich an die Polizei. Diese schickt erneut 2 Polizeibeamte und stellt die Unterlagen sicher.

VII. 8.5.06: RA Uwe Dörsing erhält Einsicht in die Akten der Staatsanwaltschaft

Aus den Akten wird deutlich, dass auf Anzeige von Frau Veldboer („Company Operations Managerin der Burger King“) u.a. folgende Maßnahmen am 28.4.06 stattgefunden haben:

- Anzeigenaufnahme
- Telefonische Anordnung durch die Staatsanwaltschaft
- Durchsuchung des Mitarbeitertraumes Burger King
- **Freiheitsbeschränkung der Vorsitzenden des Wahlvorstandes**
- Begleitung der Vorsitzenden zu ihrer Wohnung
- Beschlagnahme von Beweismitteln

VI. 8.5.06: der alte Burger King BR tritt zurück

Um eine bessere Arbeitsgrundlage zu haben treten Heike Koblitz und Aykut Akinli als BR zurück. Der neue BR übernimmt die Amtsgeschäfte des BR. Heike Koblitz begibt sich in ärztliche Behandlung.

Nacheinander werden die Mitarbeiter Senathira und Gökmen beschuldigt Einrichtungen am Drive-Schalter in der Nacht 7./8.5.06 beschädigt zu haben.

Nachtrag 5.5.06: Wahlanfechtungen

Burger King leitet Wahlanfechtung ein (8 BV 140/06, Termin: 9.6.06, 12.00 Uhr).
7 Beschäftigte (darunter 4-Management-Mitarbeiter) leiten Wahlanfechtung ein, u.a. mit der Begründung der Geschäftsleitung (9 BV 141/06, Termin: 7.6.05, 9 BV 141/06, 13.00 Uhr)

V. 4.5.06: Burger King leitet Verfahren zur fristlosen Kündigung ein

Ein RA meldet sich als Beauftragter der Burger King Personalabteilung und hört 3 Wahlvorstandsmitglieder und ein Ersatzmitglied zu einer Verdachtskündigung an. Für die so Beschuldigten meldet sich RA Klaus Pahde und weist die ordnungsgemäße

Bevollmächtigung des RA sowie die Vorwürfe zurück. In einer Pressekonferenz am 5.5.06 wird die Öffentlichkeit informiert.

IV. 2.5.06: Herausgabe der Wahlunterlagen durch die Staatsanwaltschaft

RA Uwe Dörsing meldet sich für Heike Koblitz als Prozessbevollmächtigter und verlangt Akteneinsicht. Die Gewerkschaft erhält einen Großteil der beschlagnahmten Unterlagen zurück. Vernehmung des Gewerkschaftssekretärs Manfred Sträter durch die Staatsanwaltschaft.

III. Vorgänge am 28.04.2006: 1. Polizeiaktion

- a.) Gegen 14:00 Uhr wird der Betriebsratsvorsitzenden ein Schreiben von Frau Veldboer (Burger King, NRW) überreicht: Burger King verlangt Einsichtnahme in die Wahlakte.

Heike Koblitz teilt der Restaurantleitung mit, dass der Wahlvorstand am Dienstag, den 02.05.2006 um 10:00 Uhr das Schreiben in der Wahlvorstandssitzung behandelt und dass die Einsichtnahme anschließend erfolgen soll.

- b.) Gegen 17:10 halten 3 Polizeiwagen (1 Bus, 2 Pkw) vor dem Restaurant. 8 Polizisten betreten den Pausenraum. Heike Koblitz befand sich im Pausenraum (auch BR-Zimmer). (Zwei Polizisten, so wurde es nachher Frau Koblitz geschildert, sicherten die Ausgänge) Einer der Polizisten wies Frau Koblitz auf den Durchsuchungsbefehl der Staatsanwaltschaft Dortmund hin. Dem Wahlvorstandsmitglied Gökmen wurde der Zutritt für die ersten 10 Minuten verweigert. Frau Koblitz wollte mit ihrem Rechtsanwalt oder mit dem Gewerkschaftssekretär telefonieren. Man erklärte Frau Koblitz, dass sie dies später tun könnte. Herr Gökmen wurde dann in den Pausenraum gelassen. Die Polizei durchsuchte den Schrank des Betriebsrats und stellte sämtliche Unterlagen im Zusammenhang mit der BR-Wahl sicher – auch die Pflichtaushänge zum Wahlergebnis am Schwarzen Brett.

Zielgerichtet fragte man nach den Stimmzetteln der Betriebsratswahl. Heike Koblitz teilte mit, dass sie die Stimmzettel in ihrer Privatwohnung aufbewahre, da der BR-Schrank im Pausenraum leicht zu öffnen sei. „Dann müssen wir zu Ihnen nach Hause fahren und die Unterlagen holen“, sagte ein Polizist.

4 Polizisten mit 2 Wagen fuhren mit Frau Koblitz zu ihrer Privatwohnung. Das Wahlvorstandsmitglied Herr Gökmen fuhr mit seinem Auto hinterher. Er wurde von den Polizisten an dem Betreten der Privatwohnung von Frau Koblitz gehindert.

Frau Koblitz wurde gefragt, in welchem Schrank sie die Stimmzettel aufbewahre. Sollte diesen öffnen und durfte dann nichts mehr anfassen. Die Polizisten nahmen mit Handschuhen die Stimmzettel aus dem Schrank, zählten diese und steckten die Stimmzettel in einem Beutel.

Danach wollte ein Polizist (wahrscheinlich POK Pauker) Frau Koblitz in der Küche sprechen. Er teilte ihr mit, dass der Restaurantleiter Herr Arab geäußert hätte, dass Herr Gökmen sie bedrohen würde. Heike Koblitz verneinte dies. Dann konnte Frau Koblitz Herrn Gökmen in die Wohnung holen, der als Zeuge das Durchsuchungs-/Sicherheitsprotokoll unterschreiben sollte. Dann teilte man Frau Koblitz mit, dass sie jetzt telefonieren könnte. Diese rief über Handy Manfred Sträter an.

Gegen 19:50 Uhr war die Polizeiaktion beendet. Zuvor erhielt Frau Koblitz einen Durchsuchungs-/Sicherstellungsprotokoll. Während der Dauer des Polizeieinsatzes

wurde Frau Koblitz zum Ablauf der BR-Wahl befragt. Herr Gökmen wurde auch befragt + sollte seine Adresse angeben.

II. 26.4.06: Konstituierung des neu gewählten Betriebsrats

Am 26.04.06 ab 14:30 Uhr erfolgt die Konstituierung des Betriebsrats. Herr Arab (Restaurantleiter) nimmt zeitweise an der Sitzung teil.

I. 24.4.06: BR-Wahl

Am 24.04.06 fand zwischen 10:00 und 18:00 Uhr die BR-Wahl im Burger King, Borussiastraße im Pausenraum statt.

Vom Wahlbeginn an hatte der Restaurantleiter einen Assistent Manager (Herr Kagan) vor dem Wahllokal „geparkt“, der aufzeichnen sollte, wer sich an der Betriebsratswahl beteiligte. Der Assistent Manager (Herr Kagan) wurde von der Vorsitzenden des Wahlvorstands und telefonisch von Manfred Sträter aufgefordert dies zu unterlassen. Er verließ seinen Platz auf dem Flur vor dem Pausenraum gegen 13:30 -14:00 Uhr.

Gegen 17:35 Uhr trafen die NGG-Vertreter Manfred Sträter und Petra Block im Restaurant ein. Im Restaurant waren neben nahezu allen Management-Mitarbeitern auch Frau Eichinger (Burger King Deutschland, München) und Frau Veldboer (Burger King, NRW) anwesend.

Um ca. 17:50 Uhr öffneten die Wahlvorstandsmitglieder die eingegangenen Briefwahlunterlagen, kreuzten die entsprechenden Personen auf der Wählerliste als gewählt ab und gaben die Stimmzettel in die Wahlurne. Zuvor hatte Manfred Sträter Herrn Stegen mitgeteilt, dass die Briefwahlunterlagen geöffnet werden und er dem Öffnen der Briefwahlunterlagen beiwohnen könnte.

Ab 18:00 Uhr wurde das Ergebnis der Betriebsratswahl in öffentliche Sitzung im Beisein von Frau Eichinger, dem Restaurantleiter Herrn Arab dem Assistent Manager (Herr Kagan), den Wahlvorstandsmitgliedern Heike Koblitz, Yücel Gökmen und Aykut Akinli, den NGG-Vertretern Manfred Sträter und Petra Block (während der ganzen Zeit anwesend) und einigen MitarbeiterInnen (z.B. Herr Stegen, Oliver Laczek, Samir Ammar, Natalie ...), die zeitweise anwesend waren, ausgezählt:

- Anzahl der Wahlberechtigten und der Wähler/innen ermittelt (38/36)
- Stimmzettel gezählt (36)
- Heike Koblitz verliest jeden Stimmzettel, legt sie so ab, dass Frau Eichinger die Korrektheit prüfen kann
- Aykut Akinli und Yücel Gökmen notieren die Stimmen auf einem Zählzettel (Frau Eichinger hat einen Zettel, auf dem sie ebenfalls die Stimmen notierte)
- Die Ergebnisse der Beiden stimmen exakt überein
- Die Anzahl der Stimmen wird festgehalten
- Da 3 Kandidaten das gleiche Ergebnis erhalten haben, wird die Reihenfolge durch Los ermittelt

Frau Eichinger und alle anderen werden direkt danach gefragt, ob es Beanstandungen gibt bzw. gegeben hat oder sie andere Anmerkungen machen wollen.

Da keine Beanstandungen geäußert werden, ist die öffentliche Stimmauszählung beendet.

Der Wahlvorstand zieht sich zu einer Sitzung zurück und fertigt die Wahlniederschrift, die Aushänge und Benachrichtigungen an.

Gez. Manfred Sträter